



BLATTSCHUSS

Kreisjägersvereinigung Leonberg e.V. Nachrichten aus unserem Vereinsleben

11.984

Mitgliederversammlung mit Wahlen

Seite 5

**Bericht zur Kitzrettung
2023**

Seite 13

Lernort Natur

Seite 6





Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Leser unserer Vereinszeitung,

wie versprochen erscheint einmal im Jahr ein Blattschuss in digitaler sowie auch in Papierform für die Mitglieder, die kein Internet haben.

Ja, das ist das letzte Grußwort von mir als KJM, da ich mein Amt nun nach 15 Jahren in jüngere Hände übergeben darf. Viel ist geschehen in diesen 15 Jahren, vieles haben wir erreicht, und zwar gemeinsam mit der Vorstandschaft und natürlich euch Mitgliedern.

Wir können viel beschließen und anleiern, wenn keiner mitmacht, nützt das alles nichts.

Ich könnte hier jetzt alles aufzählen, was wir gemeinsam erreicht haben, das würde jetzt aber den Rahmen sprengen. Ein paar Eckpunkte jedoch will ich nennen. Wurftaubenschießanlage sowie Container im Rübenloch, LENA- Hänger, Kühlanhänger, Zerwirkcontainer, Drohnen für die Kitzrettung und natürlich das über die Region hinaus bekannte absolute Highlight, unser Bauern-, Forst- und Jägerfest.

Das alles haben wir gemeinsam gestemmt, hierfür möchte ich mich bei meinem Vorstandsteam sowie bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Mitarbeit bedanken und ich bitte euch, das neue Team genauso zu unterstützen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Wir sind eine kleine, aber sehr rührige KJV, da können sich manche große eine Scheibe davon abschneiden und mit eurer Mithilfe bleibt das auch so.

Euer KJM
Bodo Sigloch

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag im Jahr 2024:

- 13.02.** Harald Czabaun 90 🎂
22.03. Heiner Felger 70 🎂
16.04. Peter Huber 80 🎂
22.04. Peter Ziemer 80 🎂
27.04. Helmut Riehm 70 🎂
01.07. Rudi Zinser 70 🎂
17.07. Klaus Herrmann 70 🎂
14.08. Friedrich Strobel 70 🎂
24.09. Heinz Blubacher 90 🎂
29.09. Hartmut Bartel 80 🎂
27.10. Siegfried Pößl 90 🎂



Inhalt

Vereinsleben

Mitgliederversammlung 2024 Seite 5

Lernort Natur

Jahrestagung Seite 6

Vorschulkinder zu Besuch Seite 7

Waldtag mit Vorschulkindern Seite 8

Jagdhornbläser

Hubertusmesse Seite 9

Naturschutz

ASP-Kadaver-Suchgespanne Seite 10

Schießwesen

DM Compak Sporting Seite 12

Kitzrettung

Jahresbericht zur Kitzrettung Seite 13

Hegegemeinschaft Weil der Stadt

Information 2023 Seite 15

Sonstiges aus unserer KJV

Freudige Ereignisse Seite 18

Wir begrüßen 2023 in der KJV Leonberg

Ari Van Hulle

Tobias Jerke

Dr. Sebastian Stanger

Dr. Thomas Eckl

Patrick Gall

Felix Bischoff

Jürgen Zinnert

Felix Johnke

Philip Trepte

Mirko Beyer

Tobias Eisenhauer

Lars Marberg

Anna Stapf

Moritz Arthur Frühwald

Dr. Elsa Adam-Frühwald

Dr. Thomas Adam



2023

Rolf Rödle

Max Keppler

Unser Vorstand, Hegeringleiter und weitere Helfer



Kreisjägermeister
Bodo Sigloch



Stellv.
Kreisjägermeister
Achim Schätzler



Zweiter Stellv.
Kreisjägermeister
Philipp Kuntze



Schatzmeister
David Pätzold



Obfrau Naturschutz
Sibylle Schabel



Obfrau Lernort
Natur
Elke Rentschler



Hegeringleiter
Strohgäu
Michael Huber



Stellv. Obfrau
Lernort Natur
Tanja Grün



Hundeobmann
Michael Theurer



Schriftführer
Karl-Georg
Schmid



Bläserobmann
und
Hornmeister
Ulrich Greß



Schießobmann
Jürgen Neef



Stellv.
Schießobmann
Timo Bretscher



Hegeringleiter
Kammerforst
Thomas Philippin



Jungjägerobann
Heiko Utz



Stellv.
Jungjägerobmann
Dr. Markus Schmid



Beisitzer
Mathias Rother



Beisitzer
Thomas Kast



Mitgliederverwaltung
Sabine Rother



Homepage
Benjamin
Schmid



Hegeringleiter
Heckengäu
Andreas Rentschler

Impressum

Industriestraße 13

71263 Weil der Stadt

<https://www.jaeger-leonberg.de/>

Herausgeber: Kreisjägersvereinigung Leonberg e.V.

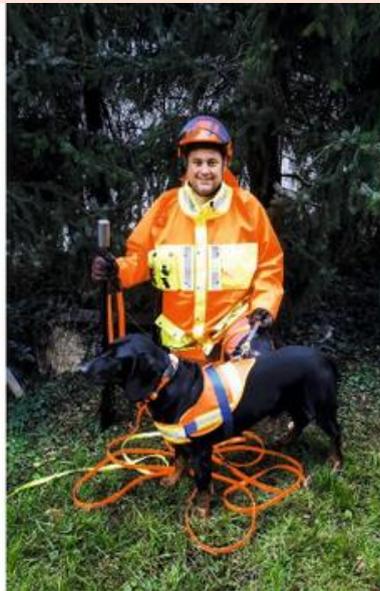
Redaktion und Layout: Benjamin Schmid

Text: Obleute und Benjamin Schmid

Nachsucheführer der Kreisjägersvereinigung Leonberg



Sibylle Schabel
Magstadt
0152 297 866 75



Michael Müller
Filderstadt
0174 886 29 80



Colin Dinkelacker
Stuttgart
0160 830 17 84

Mitgliederversammlung 2024

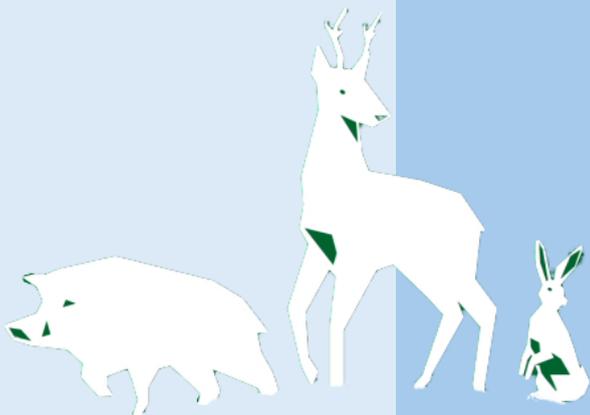


Am 22. März
2024 um 19 Uhr
in der Festhalle
Merklingen



Die Mitglieder der KJV Leonberg werden hiermit gemäß § 6, Absatz 2 der Satzung zur Mitgliederversammlung am 22. März 2024 um 19.00 Uhr nach Merklingen in die Untere Talstrasse eingeladen. Anträge zur Tagesordnung müssen gemäß § 6, Absatz 3 der Satzung spätestens eine Woche vor dem Termin der JHV beim KJM schriftlich eingereicht werden.

- | | | |
|----------------------------|----------------------|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 8. Hegeschau | 10. Kasse |
| 2. Totenehrung | 9. Jahresberichte | a. Kassenbericht Geschäftsjahr 2023,
Schatzmeister |
| 3. Grußworte | a. Schießwesen | b. Bericht der Rechnungsprüfer |
| 4. Anträge der Mitglieder | b. Jagdhundewesen | c. Haushaltsvorschlag für das Jahr 2024 |
| 5. KJM Bodo Sigloch | c. Naturschutzobfrau | 11. Aussprache über Berichte und Entlastung
des Vorstandes |
| 6. Ehrungen | d. Jagdhornbläser | 12. Neuwahlen für die Amtszeit von 3 Jahren |
| 7. Pause | e. Jugendobfrau | a. des Vorstandes |
| | f. Jungjäger | b. von vier Delegierten zum Landesjägertag und
einem Stellvertreter |
| | | c. von zwei Rechnungsprüfern und einem
Stellvertreter |
| | | d. Bestätigung der Hegeringleiter sowie des
Bläserobmanns für 3 Jahre |



Lernort Natur Jahrestagung im Hotel Jägerhaus in Esslingen und in Stuttgart



Am 22. und 23. Oktober 2022 fand die Tagung der Obleute und Naturpädagogen Lernort Natur in Esslingen mit dem Thema „NATUR STADTNAH“ statt. 35 Naturpädagogen trafen sich dort im Hotel Jägerhaus.

Nach der Begrüßung durch Sophia Lorenzoni, Eva Jauch-Pagenstecher und Elke Rentschler wurden verschiedene Themen durch Vorträge und praktische Teile vertieft.

In einem Fachvortrag erläuterte der Stadtjäger Klaus-Peter Schliffka die Aufgaben eines Stadtjägers. In Baden-Württemberg gib es seit 2016 ca. 150 ausgebildete Stadtjäger. Stadtjäger sind überwiegend beratend und in befriedeten Bezirken tätig.

Der Waldpädagoge Peter Bux stieg danach in den praktischen Teil ein und zeigte durch zwei Spiele, wie sich einerseits Wildtiere in der Stadt zurechtfinden und wie sich ein Borkenkäfer verhält, wenn er auf gesunde oder kranke Bäume trifft. Ohne größere Pause ging es weiter. Unter dem Begriff „Upcycling“ wurden bei herrlichem Wetter ein Vogelhäuschen aus Milchtüten und ein Insektenhotel aus Dosen hergestellt, um zu zeigen, was alles aus Müll möglich ist. Nach einem geselligen und fröhlichen Abend fanden sich am Sonntag die TeilnehmerInnen in Stuttgart in der Werkstatt des Hans-Sachs-Hauses ein.

Dort hielt zunächst Kevin Mauch vom evangelischen Wohnheim Stuttgart einen sehr interessanten Vortrag über Persönlichkeiten mit besonderen Bedürfnissen (z.B. ICD-10, Asperger Autismus, ADHS, Borderline) und der Schwierigkeit der richtigen Diagnose. Er selbst betreut im Hans-Sachs-Haus Menschen mit diesen psychischen Problemen.

Anschließend gab es wieder einen praktischen Teil im Hinterhof des Gebäudes. Die TeilnehmerInnen haben dann in Gruppen Nistkästen und Insektenhotels nach Anleitung und mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohner gebaut und mit nach Hause nehmen können.

Um ca. 14 Uhr ging wieder eine interessante und fröhliche Tagung zu Ende.

Elke Rentschler

Vorschulkinder zu Besuch im Revier von Gerhard Schmalzried und Reinhard Bässler



Am 22. Mai traten 24 Vorschulkinder des Johannes-Völter-Kindergartens aus Münchingen mit Ihren Pädagoginnen den Weg mit dem Bus nach Stuttgart-Kallenberg an.

Katrin Scheef hatte die Idee für die Vorschulkindern einen Tag mit den Jägern im Wald zu organisieren. Denn der Abschied vom Kindergarten rückt näher.

Im Revier von Gerhardt Schmalzried und Reinhard Bässler wurden Sie schon freudig von uns erwartet. Am kleinen Weiher gings auch gleich schon los. Frau Lugebil (ehem. Umweltbeauftragte der Stadt) erklärte welche Aufgaben dieser für die Pflanzen- und Tierwelt hat, welche Tiere dort auch heimisch sind. So konnten die Kinder auch Kaulquappen bestaunen. Auf einem kleinen Rundgang durchs Revier erfuhren die Kinder an verschiedene Stationen noch einiges über unser heimisches Wild.

Reinhardt Bässler und ich konnten unsere neuen Tiersilhouetten einsetzen, zum Verwecheln ähnlich, so gut sind diese gemacht. Die Wildschweinsilhouette wurde von den Kindern gleich entdeckt, schwieriger wars dann beim Frischling. Hier war die gute Tarnung das Problem. Gut getarnt war auch das Rehkitz, welches in der Deckung abgelegt war. Die verlorenen Abwurfstangen des Bockes bereiten den Kindern viel Spannung beim Suchen und Auffinden. Dass das Reh nicht die Frau des Hirsches ist, erstaunt doch immer wieder Jung und Alt. Lässt sich aber gut belegen, wenn man die Abwurfstangen vom Hirsch mit denen des Bockes vergleicht. Der Fuchsbalg hätte bestimmt noch längere Zeit von den Kindern gestreichelt werden können, so begeistert waren diese von den feinen Haaren.

Schnell war es auch wieder Zeit an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Es blieb noch kurz Zeit, um die Präparate im Hänger zu bestaunen, bevor es dann wieder zurück nach Münchingen ging.

Wieder eine erlebnisreiche Zeit für uns alle, herzlichen Dank Gerhard und Reinhard für euer Mitwirken !

Tanja Grün



Waldtag mit den Heimsheimern Vorschulkindern bei Bernd u. Tobias Hälsig



Bernd und Tobias Hälsig haben die Heimsheimer Vorschulkinder im Juni eingeladen, um mit uns Jägern einen Tag in ihrem Revier zu verbringen.

In 2 Gruppen absolvierten die Kinder eine kleine Waldralley, dabei wurden an verschiedenen Stationen Wissenswertes zum Thema heimisches Wild von uns Jägern den Kindern erklärt. Mit den Schätzen aus dem LeNa Anhänger ist das eine tolle Sache, z.B. sorgte das Dachspräparat für Neugier - da man dieses Tier ja tagsüber eher selten zu Gesicht bekommt. Am Wasserloch sorgten der Überläufer und Frischling für Spannung. Neugierig wurden die Sauen beäugt und schließlich auch vorsichtig die Schwarte angefasst. Ein eigens kreierte Wildschweinparfum sorgte für den Geruch der Sauen. Reh, Hase und Fuchs gehörten natürlich auch zum „Pflichtteil“ der Rallye dazu.

Ein Ausflug an der frischen Luft und die Bewegung machten natürlich auch hungrig, so stärkte man sich am Ende nochmals, bevor man sich auf den Heimweg machte. Strahlende Kinderaugen zeigten mal wieder wie wichtig die Arbeit mit LENA ist.

Herzlichen Dank an Bernd und Tobias für Ihr Engagement !

Tanja Grün

..... und es gab noch eine Menge weiterer Aktionen unseres LeNa-Teams!!!



Hubertusmesse in Weil der Stadt



Am Samstag, den 28.10.2023 fand in der Peter und Paul Kirche in Weil der Stadt unser diesjährige Hubertusmesse statt.

Die Kirche war zur Freude der Jagdhornbläser sowie Pfarrerin Eva Ulmer und Pfarrer Anton Gruber voll besetzt!

Die festliche Zeremonie ehrt den Schutzpatron der Jäger, den heiligen Hubertus, und betont somit die Verbundenheit zur Natur und Jagd. Tradition und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt. Die Jagdhornbläser der KJV Leonberg umrahmten die Zeremonie feierlich mit der Messe in „B“ nach Hermann Neuhaus. Die Kirche war feierlich geschmückt anschließend saßen wir noch im Katholischen Gemeindehaus St. Augustinus gemütlich beisammen.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Eva Ulmer sowie Pfarrer Anton Gruber und natürlich unserem Dirigenten

Ulrich Greß



ASP – Afrikanische Schweinepest- Kadaver- Suchgespanne



Ausrichter der Ausbildung ist das TCRH, das Trainings Center Retten und Helfen in Mosbach.

Ende des Jahres 2021 kam die Einladung für eine Online-Infoveranstaltung. Es ging um die Ausbildung zur Kadaversuche im Fall eines ASP-Ausbruchs. OK, dachte ich mir, informieren kostet nichts, mal schauen, was da auf mich zukäme. Es war eine interessante Veranstaltung in welcher aufgezeigt wurde, dass sich grundsätzlich alle Hund für diese Aufgabe eignen. Bei einer „Sichtung“ werden dann Hund und Hundeführer kurz geprüft.

Der Sichtungstermin fand für mich am Samstagmorgen, den 22.10.2022, auf dem Übungsgelände des TRCH in Mosbach statt. Hier üben auch die Rettungshunde. Ich hatte meine Parson Russel Hündin Nala und meinen HS Bruno mit dabei und durfte auch beide bei der Sichtung vorstellen. Kai Uwe Gries ist der Ausbilder der Kadaver-Suchhunde. Er hat viele Jahre Sprengstoffhunde und Rettungshunde ausgebildet.

Nach dem Theorie-Teil ging es zur allgemeinen Vorstellungsrunde von Hund und Führer:

1. Die Beziehung von Hund und Führer schien interessant.
2. Wie bewegen sich beide zusammen im unwegsamen Gelände, ist Ausdauer vorhanden?
3. Wie eng ist die Bindung und wie das Zusammenspiel zwischen Hund und Hundeführer?

Am Ende folgte eine kurze Besprechung unter vier Augen mit Kai Uwe Gries.

Bruno ist in seinen Augen die erste Wahl, Nala die zweite Wahl. Das heißt zur weiteren Ausbildung kommen Bruno und ich.

Was ich anfangs, bringe ich auch zu Ende. Spontan wurde mir zudem von meiner Firma Bildungsurlaub genehmigt. Da konnte ich dann doch nicht Nein sagen und habe mich kurz entschlossen für den Wochenkurs Ende Januar 23 angemeldet.

Der Kurs geht tatsächlich von Montag bis Sonntag. Untergebracht ist man auf dem Gelände des TCRH in kleinen einfachen Zimmern mit Etagen-WC und -Duschen. Die leckere Vollverpflegung gab es ca. 200 m entfernt im Schulungsgebäude.

Naturschutz

Wir waren eine tolle Gruppe von 15 Personen mit ihren Hunden. Die eine Hälfte bestand aus Jägern, die andere aus Hundesportlern und Rettungshundeführern.

Jeder Tag startete mit kurzem Theorie-Teil, danach folgte das Training im Freien mit Hund und Hundeführer. Die Geruchseingabe vom Wildschwein erfolgt mittels eines Marmeladenglas mit Löchern im Deckel. Das heißt, der Hund hat nie direkten Kontakt zum Wildschwein.

Die Geruchsdifferenzierung erfolgte durch ca. 8 Gläser in einer Reihe. Hält der Hund am richtigen Glas an, wird von den Trainern geklickert und der Hund erhält über dem Glas ein Leckerli von seinem Führer.

Damit es den Hundeführern abends nicht langweilig wird, dürfen sie in Gruppenarbeit auf den Online-Test lernen, der bis Donnerstagabend zu bestehen war. Themen sind allgemeine Information zu ASP, Wind im Gelände, Navigation, Funk und alles, was dazu gehört.

Die erste Prüfung, auch die Grüne Prüfung genannt, fand an drei Stationen statt:

1. Das Glas wurde zwischen Trümmern versteckt, der Führer musste sagen, wann sein Hund in die Geruchswolke kommt und wann er direkt am Glas ist.
2. Das Glas wurde entlang eines Waldweges, mit etwa zwei Meter Geländetiefe, versteckt.
3. Auf einer Freifläche mit Büschen, Brombeeren und unebenem Gelände war das Glas zu finden.

Alle 15 Teams haben bestanden. Die große Ausnahme war, dass tags darauf mein Terrier und ein anderer Zweithund die Prüfung ebenfalls noch ablegen durften. Meine Terrierhündin war sich ihrer Aufgabe und Chance sehr wohl bewusst. Sie legte einen wahnsinnigen Arbeitseifer an den Tag, folgte aufs Wort und ließ sich super lenken.

Am Ende war ich sehr stolz auf meine Hunde!

Die Grüne Prüfung ist bestanden. Weiter machen ist wichtig, damit die Hunde und Ihre Besitzer in Übung bleiben. Einmal haben wir uns bereits in einer kleinen Gruppe zum Wiederholen und Ausbau des Erlernten getroffen.

Als nächstes steht die Gelbe Prüfung an. Die Suchfläche ist größer und der Führer muss seinen Hund so lenken können, dass er danach sicher ist, dass dieser die Fläche komplett abgesucht hat. Das Arbeiten mit dem Wind ist hier sehr wichtig. Der Hund muss am gefundenen Stück entweder verharren, Totverbeller oder Bringselverweiser sein.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, darf sich gerne beim TCRH für einen Sichtungstermin melden. Für die Ausbildung kann, wie bereits erwähnt, Bildungsurlaub beantragt werden. Die Kosten für die gesamte Ausbildung übernimmt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Zudem werden vom TCHR weitere Fortbildungen, wie beispielsweise erste Hilfe beim Hund, in Online-Kursen angeboten.

Sibylle Schabel



Deutsche Meisterschaft Compak Sporting

Am 20. und 21. Mai 2023 fand die Deutsche Meisterschaft FITASC im Compak Sporting des DSB auf dem Dornsberg statt.

Für diejenigen, die Compak Sporting noch nicht kennen, verweise ich auf die Homepage Wurfscheibe.net. oder FITASC.com.

Ferner ist Compak Sporting neben Trap auch eine der Flintendisziplinen des internationalen Jagdlichen Kombinationsschiessen (Combined Game Shooting) der FITASC, das in Deutschland vom DJV betreut wird.

Für die Deutsche Meisterschaft haben die Dornsberg Schützen vier neue überdachte Compak Stände auf der A-Linie errichtet, so dass jetzt bei jedem Wetter Compak Sporting oder Jagdparcours auf diesen Ständen im trockenen geschossen werden kann.

Mit 119 Teilnehmern lagen die Veranstalter nur einen Startplatz unter dem Maximum und damit bei einer Rekordbeteiligung. Das Teilnehmerfeld war international zusammengesetzt mit Gastschützen u.a. aus der Schweiz, Frankreich und Belgien.

In der Damenklasse holte Ruth Borgmeier-Lütz aus der KJV Leonberg den Meistertitel. Nach Bronze in 2019 im Jagdparcours gewann sie mit 158 Scheiben die Goldmedaille im Compak Sporting. Mit Blick auf die Herren, die in 4 Altersklassen starten, sagte Ruth mit einem Augenzwinkern im Hinblick auf die Zweit- und Drittplatzierte (Sylvia Gögl und Lena Weigele) „Die beiden könnten meine Töchter sein“.

Bei den Herren siegte Johannes Kesselstadt mit 186 Scheiben gefolgt von Vladimir Schneider und Philipp Zerfass.

Bei den Veteranen siegte Notker Schellinger gefolgt von Alattin Yildiz-Lorenz und Antonius Wulfers.

Bei den Master gewann mit großem Vorsprung Hubert Wild vor Ulrich Kehle und Ewald Huber.

Mehr Details und Informationen zu dem Wettkampf wie zu den Disziplinen Jagdparcours und Compak Sporting finden Sie auf den weiterführenden Links oder sprechen Sie Ruth Borgmeier-Lütz an.

Link zum DSB Bericht

<https://www.dsb.de/aktuelles/artikel/news/dm-fitasc-compak-sporting-dornsberg-johannes-kesselstadt-ruth-borgmeier-luetz-gewinnen-erstmal>

Link zur FITASC

<https://www.fitasc.com>

Link zu Wurfscheibe.net

<https://www.wurfscheibe.net/>



Kitzrettung

**2023 haben wir es sogar
ins Fernsehen geschafft !**



Die Kitzretter der KJV-Leonberg blicken erneut auf die bisher erfolgreichste Saison zurück. Besonders freut es uns, dass im Zuge der Vorbereitung weitere, neue Drohnenpiloten und wertvolle Teammitglieder gefunden werden konnten. Diese haben sich gleich mit viel Engagement und Herzblut bei unserer Sache, der Kitz- und Jungtierrettung, eingebracht. Vielen Dank dafür!

Somit besteht unser Kitzrettungsteam derzeit aus 14 Mitgliedern.

Einige erfreuliche Zahlen...

Bereits im Februar fanden die ersten Vorbesprechungen und Übungsflüge statt. Die Saison startete dann am 02. Mai 2023 mit einem Einsatz in Mönshheim. Letzter Rettungseinsatz war dann am 26.06.2023 in Rutesheim.

Insgesamt bewältigte das Team ca. 250 Einsätzen mit beinahe 300 Flugstunden. Dabei konnten 187 Kitze gebunden und anschließend wieder freigelassen werden. Zu Forschungszwecken wurden allein von uns 113 Kitze mit Ohrmarken versehen. Zusätzlich wurden ca. 100, schon mobile Kitze, aus den Mähflächen herausgedrückt. Über unseren Einzugsbereich hinaus konnten wir unsere Nachbarkreisjägersvereinigung Böblingen und deren Pächter unterstützen, da ihr Team technische Ausfälle zu beklagen hatte. Dabei wurden ca. 25 Kitze vor dem Mähtod gerettet.

Unser Dank gilt den Landwirten und Jagdpächtern, die dieses Jahr unsere Unterstützung zu einer tierschutzkonformen Mahd angenommen haben. Somit konnten wir als Jäger/Pächter unsere Mitwirkungspflicht erfüllen und die Landwirte in ihrer Hauptpflicht entlasten.

Zu unserer Technik

- 4x DJI Mavic 2 Enterprise Advanced (recht neues Modell)
- 2x DJI Mavic 2 Enterprise Dual (älteres Modell)

Die Drohnen sind mit Sicht- und Wärmebildkamera ausgestattet. Bei den neueren Modellen haben wir darüber hinaus portable Monitore mit passendem Stativmaterial zur Verfügung. Die Kommunikation im Team erfolgt über Funkgeräte im Feld. Außerdem legen wir mittlerweile großen Wert auf den Einsatz von Keschern, da im späteren Saisonverlauf (Juni) die meisten Kitze bereits sehr mobil sind und mit bloßer Hand schwer zu fassen sind.

Kitzrettung

In eigener Sache

Nach wie vor suchen wir weiterhin interessierte und engagierte Piloten zur Unterstützung unseres Teams. Ihr werdet dringend benötigt, da in der kommenden Saison mit weiter steigenden Einsatzzahlen gerechnet wird. Bei Interesse bitten wir euch Kontakt mit einem Mitglied der Gruppe aufzunehmen.

Vorbereitend für die kommende Saison bitten wir alle Pachtenden sich mit ihren Landwirten frühzeitig zu vernetzen, um das Thema Kitzrettung noch erfolgreicher zu gestalten. Ihr kennt die kritischen Bereiche eurer Reviere, in denen es in der Vergangenheit zu Verlusten gekommen ist. Im zeitigen Frühjahr bietet sich ein erster Austausch mit dem Landwirt an, da in dieser Zeit die Flächen über das Onlineportal "FIONA" eingereicht werden. Relevante Flächen können zu diesem Zeitpunkt bereits markiert und an uns übermittelt werden. Bitte unterstützt das Drohnen-Team mit eurer Vorarbeit, um die Abläufe kontinuierlich zu verbessern.

Vorab vielen Dank für eure Unterstützung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch allen, zum Schutz unseres Jungwildes.

Anbei der Link zum SWR-Video:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/kitzrettung-per-drohne-102.html>

Das Team Kitzrettung der Kreisjägersvereinigung Leonberg



Anerkannte Hegegemeinschaft Weil der Stadt: AG Biodiversität und Jagd

Im Jahr 2021 wurde die Hegegemeinschaft (Arbeitsgemeinschaft) *AG Biodiversität und Jagd* von den Pächtern der Weil der Städter Reviere gegründet und vom Landratsamt als anerkannte Hegegemeinschaft nach §47 JWMG bestätigt. Damit verbunden ist eine jährliche Berichtspflicht gegenüber der unteren Jagdbehörde über die Aktivitäten der Hegegemeinschaft sowie eine erweiterte Jagdzeit für den Fuchs. Jungfüchse dürfen bereits ab dem 16. April bejagt werden und die Fuchsjagd endet erst mit Ende des Monats Februar. Die Hegegemeinschaft erweiterte sich 2023 um das *Revier Malmshelm II* und den Eigenjagdbezirk *Ihinger Hof* und umfasst somit rund 5000ha Fläche (incl. befriedeter Bereiche).

Zielsetzung der Arbeitsgemeinschaft ist es, dem Artenschwund in der freien Landschaft aktiv entgegenzuwirken. Die Grundlage des Handelns ist das formulierte Leitbild. Daraus leiten sich die Ziele und die zu ergreifenden konkreten Maßnahmen ab.

Leitbild der AG Biodiversität und Jagd

Vision

Unsere Reviere blühen, sind vielfältig gestaltet und bieten so Insekten und Offenlandarten Rückzugs- und Reproduktionsflächen. Dadurch wird deren Existenz in einer intensiven Agrarlandschaft gesichert und Landschaft für Mensch sowie Tier sichtbar und erlebbar ökosystemgerecht gestaltet.

Dazu

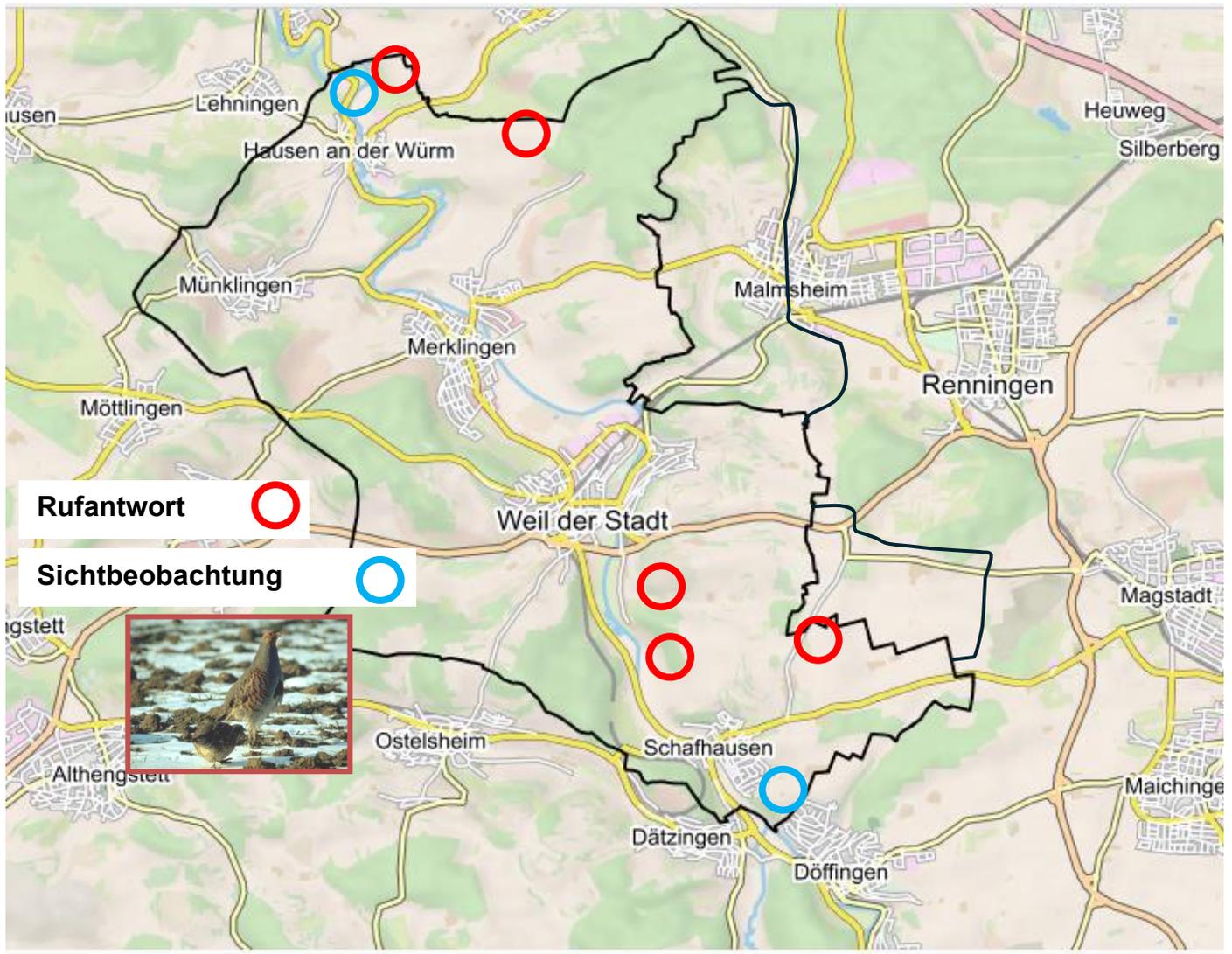
- arbeiten wir revierübergreifend zusammen und bringen unseren Fach- und Sachverstand uneigennützig ein;
- stimmen wir Maßnahmen mit Landbewirtschaftern und Kommune/Behörden sowie untereinander ab;
- kooperieren wir mit anderen Naturschutzverbänden und Interessierten auf Augenhöhe und sehen in ihnen Verbündete;
- orientieren wir uns bei allen Maßnahmen stets an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und lehnen jegliches nicht faktenbasierte - insbesondere ideologisch motiviertes - Handeln ab.



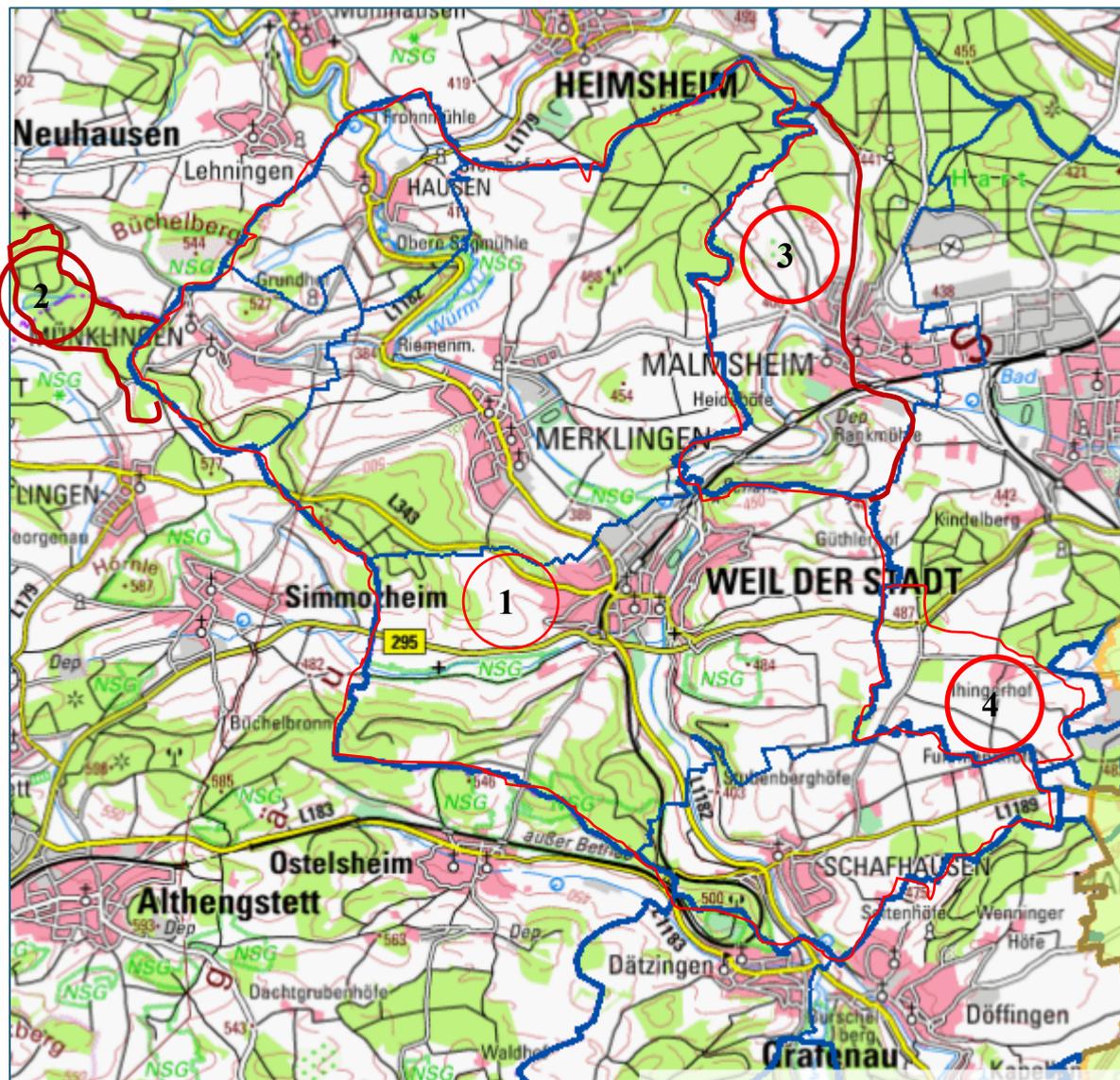
Hegegemeinschaft

Die im Leitbild skizzierte Vision setzt natürlich Flächen zur Gestaltung von entsprechenden Lebensräumen sowie einen sensiblen Umgang mit diesen Rückzugsflächen voraus und das stellt sich als großes Problem heraus. Die Flächenakquise ist eine Herkulesarbeit, kaum jemand ist bereit, geeignete Flächen zur Verfügung zu stellen. Ein Lichtblick war das Rebhuhnmonitoring im Frühjahr 2023, wobei tatsächlich mit der Rufantwortmethode, sieben Rufe von Hähnen provoziert werden konnten, wobei Schafhausen den berühmten Sechser im Lotto hatte, es konnte nämlich dort eine Kette gesichtet und sogar gefilmt werden, was will man mehr.

Kartenausschnitt der Hegegemeinschaft



Kartenausschnitt der HG Biodiversität und Jagd



1

gem. Jagdbezirke der Gemarkung Weil der Stadt im LK BB

2

Eigenjagdbezirk Tannwald der Stadt Weil der Stadt im LK CW und PF liegend

3

gem. Jagdbezirk Malsheim II auf Gemarkung Renningen-Malsheim

4

Eigenjagdbezirk Ihinger Hof

Sonstiges aus unserer KJV

Freudige Ereignisse aus dem Jahr 2023...

70. Geburtstag Bernd Hälsig



80. Geburtstag
Bernd Seebacher

Hochzeit Ruwen und Meike
Denzinger



60 Jahre Mitgliedschaft Kurt Stürmer aus Malmsheim



60 Jahre Mitgliedschaft Mario Gassmann aus Münchingen

Blattschuss gestalten!!!

Ihr baut einen schönen Hochsitz, erklärt Kindern oder anderen Interessierten euer Revier und die Natur, setzt Maßnahmen zur Biotopverbesserung durch, legt einen neuen Wildacker an, habt euren Lebensbock erlegen dürfen, habt eine erfolgreiche Krähenjagd gemeinsam mit Freunden veranstaltet, habt eine neue Suhle im Revier angelegt oder ein anderes jagdliches Erlebnis gehabt, dann teilt dies gerne mit uns allen!

Wenn Ihr solche Beiträge für den nächsten Blattschuss habt, dann sendet diese gerne mit Bildmaterial und einem kurzen Bericht in Microsoft-Word-Format oder vergleichbar an benjamin-schmid-schmid@web.de.



Gemeinsam gestaltet sich unser Blattschuss sicherlich noch lebendiger!

Ich freue mich auf Eure Erlebnisse und die anstehende Jahreshauptversammlung.

Liebe Grüße und ein kräftiges Waidmannsheil!

Benjamin Schmid



**KREISJÄGERVEREINIGUNG
LEONBERG e.V.**

